


Fortsetzung von Innenseite zu Station 8:

...1977 geschützter Park. Seit 2017 gehören Barockgarten und Landschaftspark zum Netzwerk „Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt“

 Parkhohle, 06249 Mücheln (Geiseltal),
www.teehaus-muecheln.de

 jederzeit frei zugänglich

9 kreativMühle St. Ulrich

Die ehem. Gutsmühle (Ersterwähnung 1461) war früher Teil des Ensembles aus Wasserschloss St. Ulrich, Rittergut und Schlosskirche. Seit 2013 wird sie aufwändig und mit liebevollen Details saniert und beherbergt seit Mitte 2019 unter dem Namen „kreativMühle“ drei schöne Ferienwohnungen und ein kreativZENTRUM für Kreativität, Ideenaustausch, Begegnungen und Veranstaltungen, Events, Workshops o.ä. Der vom Mühlrad erzeugte Strom wird für die Außenbeleuchtung und die außen zugängliche E-Bike- & Handy-Ladestation genutzt.

 Hüttenwende 1, 06249 Mücheln (Geiseltal)

 kreativMühle: Herr Liebmann, Mobil: 0176 80030798
www.lieblingsbleiben.de

10 Marktplatz | hist. Rathaus | Stadtinformation "Altes Postamt" | Regionalmuseum

Marktplatz: Die Hanglage und der terrassenförmige Aufbau sind eine Seltenheit. Bei der Neugestaltung (1996-1999) wurde ein alter Marktbrunnen entdeckt. Ein wasserspeiender Frosch und weitere Wasserspiele sind ein beliebter Treffpunkt von Groß und Klein. Verschiedene Inschriften, Haustafeln und Portale an den alten Bürgerhäusern zeugen von der bewegten Geschichte samt Kriegen, Epidemien und Bränden.

Rathaus (1571, Spätrenaissance): Besonderheiten sind der mächtige, vorgesetzte Treppenturm mit steinerner Hohlspindeltrappe, ein Halbrunderker an der Ostseite sowie das Schmuckportal mit seinen Steinmetzarbeiten (Zugang zu Hof und den Ratsgarten). Die tiefen Rathauskeller sind in 3 Etagen mit ausgeprägten Tonnengewölben angelegt und dienten einstmals als Bier-Lager.

Stadtinformation und Regionalmuseum befinden sich neben dem Rathaus in der „Alten Post“. Hier erhalten Sie Auskünfte und Tipps für Mücheln und Umgebung, Stadtführungen auf Anfrage. Das Regionalmuseum (2. OG) erläutert die Stadtgeschichte und den Braunkohlebergbau im Geiseltal.

 Markt, 06249 Mücheln (Geiseltal), Tel.: 034632 40111
www.muecheln.de


11 Reste der Stadtbefestigung

Reste eines ehemaligen „Pfortenturms“ zeugen von der ehemaligen Stadtmauer, errichtet nach der Verleihung des Stadtrechts (1350). Es gab 3 Stadttore mit Schutztürmen und einen weiteren Eingang nur für Personen.

 Scheunengasse, 06249 Mücheln (Geiseltal)

12 Kirche St. Jakobi

Die Stadtkirche steht auf dem Gelände der ehem. Burg und erhielt ihr heutiges Aussehen 1718 (nach Stadtbrand). Von den ältesten Bauteilen ist nur die Krypta erhalten (reizvolles Deckengewölbe). Sehenswert: barocker Kanzelaltar und mechanische Papienorgel (um 1750), kleine Madonna - an der Außenseite (14./15. Jh.). Während der Völkerschlacht bei Leipzig diente die Kirche als Lazarett (Gedenkstein im Stadtpark, früher Friedhof). Pfarrhaus und ehem. Diakonat neben der Kirche gehören zu den ältesten Häusern der Stadt.

 Pfarrgasse 3, 06249 Mücheln (Geiseltal),
Frau Eggert, Mobil: 0176 / 82135341

 Mo. – Fr. 8.00 – 14.00 Uhr
(Bitte im Haus Nr. 3 gegenüber der Kirche melden.)

13 Hohmann-Mühle (siehe Infotafel vor Ort)

 Mühlstraße 21, 06249 Mücheln (Geiseltal)

14 Viadukt – Eingang zur Stadt


Das Eisenbahnviadukt (Strecke Merseburg-Querfurt, errichtet 1960-1964) zeugt mit seinen 7 Bögen (Höhe 14,5m, Länge 271m) von einer ingenieurtechnischen Höchstleistung der damaligen Zeit.

 Am Bahnhof/Merseburger Str., 06249 Mücheln (Geiseltal)

15 Marina Mücheln

Die Marina (Eröffnung 2008) lockt mit idyllischen Ferienunterkünften, 250 Wasserliegeplätzen sowie Bootsverleihstationen und ist angeschlossen an den Seerundweg (ca. 26 km, asphaltiert), der verschiedenste touristische Anlaufstellen rund um den Geiseltalsee verbindet. Von hier aus erreichbar: Slip- und Krananlage, Badestrand mit Beachvolleyballplätzen, Campingplatz, externe Schiffsanleger und der Weinberg „Goldene Steiger“. Am Hafenplatz mit Hafenturm finden Sie die Hafeninformatio n im Hafenkantor und Piergebäude inkl. Imbiss, Cafés und Restaurants. Parkplätze ausreichend vorhanden.

 Hafeninformatio n, Hafenplatz 6, 06249 Mücheln (Geiseltal)
Tel.: 034632 995910, www.geiseltalsee.de

 Mai – September: Mo. – Fr. 09.00 – 17.00 Uhr
Sa./So./Feiertag 09.00 – 18.00 Uhr
Oktober – März: Mo. – Fr. 11.00 – 16.00 Uhr
Sa./So./Feiertag 10.00 – 17.00 Uhr

Fahrradverleih inkl. E-Bikes und Ladestation:
April – Oktober

 www.geiseltalsee.de



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Alles Sehenswerte in der Nähe des historischen Stadtkerns entdecken

Stadtrundgang Mücheln (Geiseltal)



Stadtinformation Muecheln • Markt 20
06249 Muecheln (Geiseltal)

Telefon: 034632 40111

Di. 09:00 – 12:00, 13:00 – 18:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00, 13:00 – 16:00 Uhr




INNENSTADTRUNDE MÜCHELN

Highlights der Tour:

1 Kirche St. Micheln


Die ev. Kirche St. Michael (1128, Weihe 1180) ist spätrömisch und seit 2018 Teil der „Straße der Romanik“. Der Turm (Höhe 25m) mit Walmdach und romanischen Arkadenfenstern bewahrt die älteste Glocke von Mücheln, genannt „Die Demütige“. Sehenswürdigkeiten (Außenseite): ein vierspeichiges Radkreuz (vorchristlich, Ostgiebel des Chores), Tierfigur (Turm-Südseite) mit dem Schriftzug „Das Kirchenhunn“ und ein eingeritztes Bischofsweihkreuz (Ostseite). Im Innenraum (18. Jh.) ist ein Renaissance-Taufbecken (Kalkstein) sowie ein Taufständer mit Lesepultaufsatz (Pelikandarstellung, 18. Jh.) zu sehen.

 Kirchweg, 06249 Mücheln (Geiseltal)
Jutta Müller, Tel.: 034632 21520, www.evkirchenmuecheln.de


2 Die Geiselquelle und die Mühlengebäude

An der Geiselquelle in St. Micheln entspringt die Geisel. Landschaftlich reizvoll gelegen, lädt die Quelle mit Kneipp-Pfad zu einem Besuch ein. Einstmals trieb die Geisel auf ihren Lauf bis Merseburg, 17 Wassermühlen an. Heute fließt sie nach 2,5 km in den Geiseltalsee. Von den ehemals 6 Mühlen in Mücheln sind heute noch 5 Mühlengebäude von außen zu besichtigen. Ausgehend von der idyllisch gelegenen Quelle der Geisel findet der Wanderer nach ca. 1 km die 12 Apostelquellen.

 An der Quelle, 06249 Mücheln (Geiseltal)

 Mühlenwanderweg inkl. den ehem. Wassermühlen Elbertmühle (3), Apel-Mühle (4), Kirchmühle (6), der Kreativmühle (9) und der Hohmann-Mühle (13).

3 Elbert-Mühle (siehe Infotafel am Zufahrtsweg zur Mühle)


 Reitergasse 11, 06249 Mücheln (Geiseltal)

4 Apel-Mühle (siehe Infotafel vor Ort)


Apostelstraße 8, 06249 Mücheln (Geiseltal)

5 Kirche St. Ulrich

Die Kirche wurde ab 1790 (Weihe 1795) im Barockstil nach Plänen des Merseburger Stiftsbaumeisters J.W. Chrystellius erbaut (Baumeister der Bad Lauchstädter Kur- und Badeanlagen). Original vorhandene Ausstattung: ein dem Stil angemessener Patronatslogenraum, ein alter Opferstock sowie Grabplatten (Barock) im Eingangsraum.

 Lutherplatz, 06249 Mücheln (Geiseltal)


6 Kirchmühle (siehe Infotafel vor Ort)

 Lutherplatz 4, 06249 Mücheln (Geiseltal)
Herr König, Mobil: 0151 20687958

7 Wasserschloss St. Ulrich

Das Wasserschloss St. Ulrich (Baubeginn nach 1450) ist ein für die Region seltener Pfahlbau und geht vermutlich auf eine ehem. Wasserburg zurück (12. Jh.). Das Anwesen mit gotischen und Renaissance-Elementen wird von einem Graben mit Geiseltalwasser umflossen. Interessantes Detail: quadratischer Renaissance-Erker auf einer Halbsäule mit Zwiebelhaube. 1921-1925 ließ die Familie von Helldorff das Wasserschloss umbauen und

verschönern. Aktuell wird das Gebäude vom neuen Besitzer aufwendig restauriert und z. T. als Wohnhaus mit Mietwohnungen genutzt.









 Schloßstraße, 06249 Mücheln (Geiseltal)
Herr Angermann, Mobil: 0176 84601123

8 Barockgarten | Teehaus | Landschaftspark St. Ulrich

Der Barockgarten mit angrenzendem Landschaftspark (Gartenkunst des 18./19./20. Jh.) wurde 1720 von Baron von Breitenbach angelegt. Terrassenförmiger Aufbau mit Freitreppe als Zugang zu den einzelnen Terrassen und einem klassizistischem Teehaus. 1921-1925 architektonisch und gärtnerisch neu gestaltet, nach dem 2. Weltkrieg lange Zeit vernachlässigt und verfallen. Seit 1993 wird der Barockgarten teil- und schrittweise wiederhergestellt. Das Teehaus (originalgetreuer Wiederaufbau 2016) ist heute Wohnhaus und Vinothek, in der kleinere Veranstaltungen und Ausstellungen stattfinden. Der benachbarte Landschaftspark (um 1720, 10 ha, engl. Stil) besitzt über 250 Jahre alte Bäume und ist seit...

Fortsetzung auf der nächsten Seite ->

Legende

-  Öffnungszeiten
-  Ort
-  Parkplatz
-  Tipp
-  Bahnhof
-  Tankstelle
-  Bushaltestelle
-  Tourist-Info

